LSG1 Martin Böttger

Tagesordnungspunkt: TOP 14 Wahl der Mitglieder des Landesschiedsgerichts

Selbstvorstellung

Ich bewerbe mich als Beisitzer für das Landesschiedsgericht mit dem Hintergedanken, dass dieses Amt hoffentlich sehr wenig Zeit kostet, weil die sächsischen Bündnisgrünen erfahrungsgemäß keinen Bock auf innerparteilichen Streit haben. Als Qualifikation dürfte meine reiche Lebenserfahrung und Menschenkenntnis ausreichen.

Geburtsdatum:
14.05.1947

Geburtsort:
Oberfrankenhain

Vita:
Ich studierte 1965 bis 1970 Physik an der TU Dresden und war danach bis 1972 Bausoldat. Seit 1972 war ich in der kirchlichen Friedensarbeit aktiv. Beruflich größtenteils auf dem Gebiet der Informatik tätig, unter anderem auch als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Deutschen Bauakademie (1979-1983). 1982 promovierte ich an der TU Dresden zur technischen Mechanik. Ich war 1985 Mitbegründer der Initiative Frieden und Menschenrechte (IFM), deren Arbeitsgruppe „Menschenrechte und Justiz“ ich leitete, und war an der Herausgabe und Verbreitung von Samisdat-Zeitschriften beteiligt. 1989 war ich Gründungsmitglied des Neuen Forums und Koordinator dieser Bürgerbewegung im Bezirk Karl-Marx-Stadt.Von 1990 bis 1994 war ich Abgeordneter des Sächsischen Landtages. Ab 1994 Geschäftsführer einer Seniorenpflegeeinrichtung in Kirchberg. Von 2001 bis 2010 war ich Leiter der Chemnitzer Außenstelle der Stasiunterlagenbehörde. Jetzt verbringe ich einen aktiven Ruhestand und gehöre seit 2009 als bündnisgrüner Abgeordneter dem Zwickauer Stadtrat an. Ich bin Vorsitzender des Martin-Luther-King-Zentrums für Gewaltfreiheit und Zivilcourage e.V. in Werdau.